

Managementplan für das FFH-Gebiet Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft (Landesnr.: 225, EU-Nr.: 4252-504)

Karte 4: Maßnahmen

Legende

FFH-Gebiet 225 Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft LFU-Grenzanspassung (Stand: 11.10.2016)

0108	Nr. der Maßnahmenfläche
3150	Ziel-Lebensraumtyp
W114+	Maßnahme-Nr.; "+" = Erhaltungsmaßnahme gemäß FFH-RL
(Gelb)	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung kurzfristig
(Grün)	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung mittelfristig
(Blau)	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung langfristig
(Schwarz)	Maßnahmenbeginn ist nicht bestimmbar/laufend

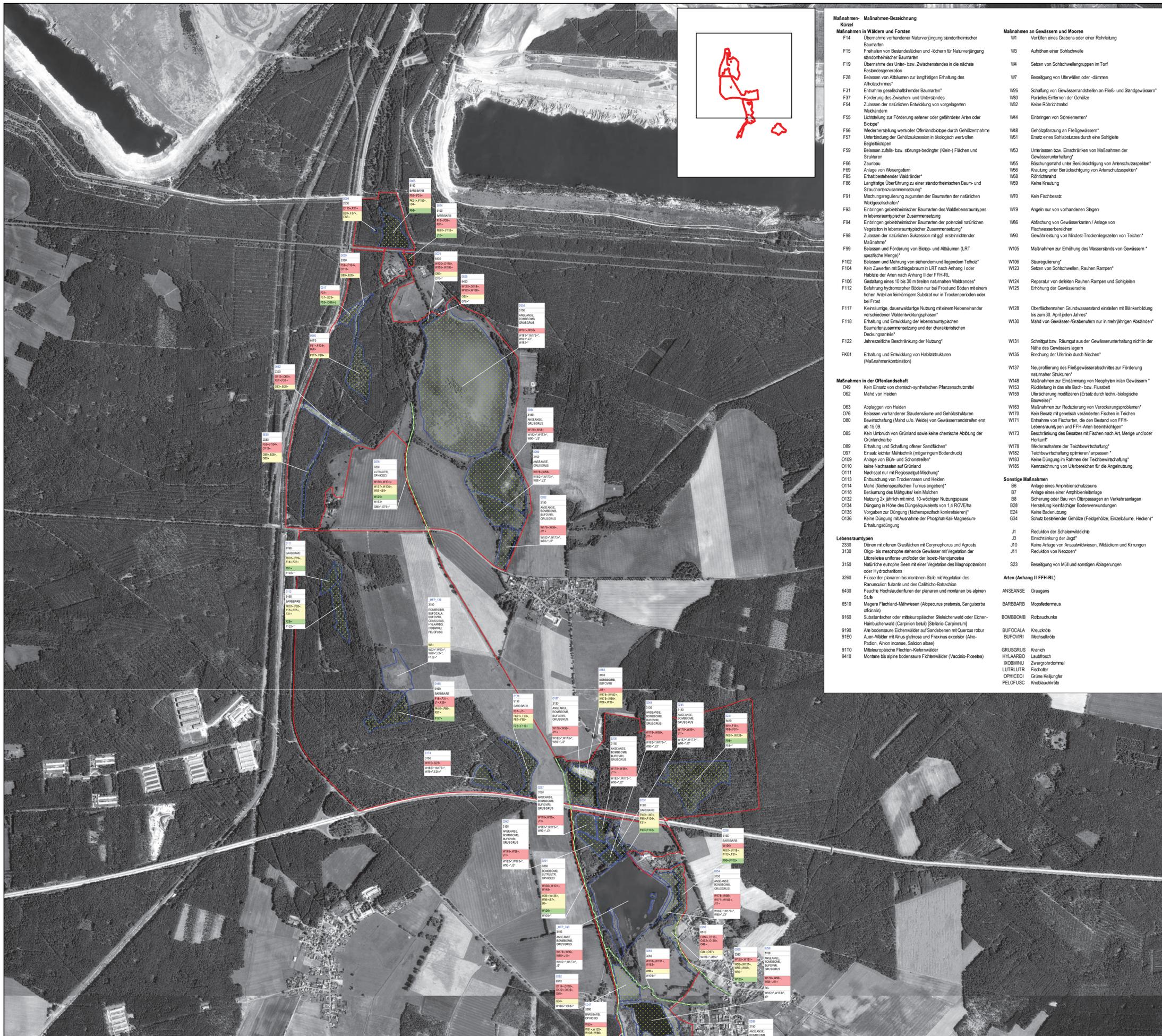
Für alle Maßnahmenflächen gelten die allgemeinen Behandlungsgrundsätze (siehe Bericht zum FFH-Managementplan).

Maßnahmenflächen (Polygon)

(Blau umrandetes Polygon)	Maßnahmenflächen (Polygon)
(Blau umrandete Linie)	Maßnahmenfläche Gewässer (Linie)

Erhaltungsmaßnahme gemäß FFH-RL/Potentialfläche

(Grüne Punkte)	Erhaltungs-/Potential-Maßnahmen
(Grüne Linie)	Erhaltungs-/Potential-Maßnahmen



Maßnahmen- Maßnahmen-Bezeichnung

Kürzel	Maßnahmen-Bezeichnung
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standorttreibender Baumbarten
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standorttreibender Baumbarten
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration
F28	Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung des Altholzschirms*
F31	Erhaltung geschlechtstrender Baumbarten*
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldbränden
F55	Lichtabfuhr zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotop*
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentrümme
F57	Unterbindung der Gehölzsuccession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen
F59	Belassen zufalls- bzw. strunungsbedingter (Klein-) Flächen und Strukturen
F66	Zaunbau
F68	Anlage von Weisergeräten
F69	Erhalt bestehender Waldbrände*
F86	Langfristige Überführung zu einer standorttreibenden Baum- und Strauchartensammensetzung*
F88	Mischungsgenerierung zugunsten der Baumbarten der natürlichen Waldgesellschaften*
F91	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumbarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung*
F94	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. erscheinender Maßnahme*
F98	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*
F99	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*
F102	Kein Zuwerfen mit Schlagbaum in LRT nach Anhang I oder II der FFH-RL
F104	Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL
F106	Gestaltung eines 10 bis 30 m breiten naturnahen Waldrandes*
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost
F117	Kleinräumige, dauerwäldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen*
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
O62	Mahd von Heiden
O63	Abpflügen von Heiden
O76	Belassen vorhandener Staudensäume und Gehölzstrukturen
O80	Bewirtschaftung (Mahd u./o. Weide) von Gewässerrandstreifen erst ab 15.09
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abdüngung der Grünlandart
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*
O97	Einsatz leichter Mähtechnik mit geringem Bodendruck
O109	Anlage von Blüh- und Schönstellen*
O110	keine Nachsaaten auf Grünland
O111	Nachsaat nur mit Roggenstaubmischung*
O113	Einbuschung von Totholzresten und Heiden
O114	Mahd (Bachspezifischen Turnus eingeben)*
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause
O134	Düngung in Höhe des Düngeliquivalents von 1,4 RGE/ha
O135	Vorgehen zur Düngung (Mähenspezifisch konkretisieren)*
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung

Lebensraumtypen

2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletta uniflorae und/oder der Isoetes-Nannococcoloba
3150	Natürliche autotrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamo- oder Hydrocharitaceae
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
6430	Feuchthochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Steilehewald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betula) (Stellio-Carpinetum)
9190	Alp bodennaher Schirmlösser auf Sandsteinen mit Quercus robur Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnus incanae, Salixion abax)
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder
9410	Montane bis alpine bodennahe Fichtenwälder (Vaccinio-Piceletia)

Arten (Anhang II FFH-RL)

ANSEANSE	Graugans
BARBARS	Mopsfledermaus
BOMBOMB	Robbauchunke
BUFOCALA	Kreuzkröte
BUFVIRI	Wechselkröte
GRUSGRUS	Kranich
HYLARRO	Laubhörnchen
WOBMNU	Zwerggoldammer
LUTRUTR	Fischotter
OPHCECI	Grüne Keltjungfer
PELOFUSC	Knoblauchkröte

Karteninhalt:
DOP40g, FFH-Grenze und Planungsdaten des LFU.
Datenquellen:
GeoBasisdaten: © GeoBasis-DE/LSB, dl-de/by-2-0
Geofachdaten: Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0; https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0; dl-de/by-2-0; Landesamt für Umwelt Brandenburg; https://metaver.de/trefferanzeige?docuId=7DE3A549-769C-4F01-A5E6-B3E25D40975E; FFH-Gebiete; Biotoptypenklassen: Landesamt für Umwelt, 2016
Planungsdaten: G. Weis ecostrat 2020

Managementplan für das FFH-Gebiet Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft (Landesnr.: 225, EU-Nr.: 4252-504)



Karte 4: Maßnahmen

Blatt-Nr.: 1 von 2



Maßstab 1:12.270

Bearbeitung: Gabriele Weiß, ecostrat GmbH
Kartographie: NaturPlan Dipl.-Biol. Jan Gähse (Ruhethal)
Stand: 19.11.2020

Auftraggeber: Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Auftragnehmer: Bietergemeinschaft ecostrat & Iutra
ecostrat GmbH
Marschnerstr. 10
12203 Berlin

Iutra - Michael Striese
Förstgener Str. 9
02943 Boxberg

Managementplan für das FFH-Gebiet Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft (Landesnr.: 225, EU-Nr.: 4252-504)

Karte 4: Maßnahmen

Legende

FFH - Gebiet 225 Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft LFU-Grenzanpassung (Stand: 11.10.2016)

0108	Nr. der Maßnahmenfläche
3150	Ziel-Lebensraumtyp
W114+	Maßnahme-Nr.; "+" = Erhaltungsmaßnahme gemäß FFH-RL
[Red]	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung kurzfristig
[Yellow]	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung mittelfristig
[Green]	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung langfristig
[White]	Maßnahmenbeginn ist nicht bestimmbar/ laufend

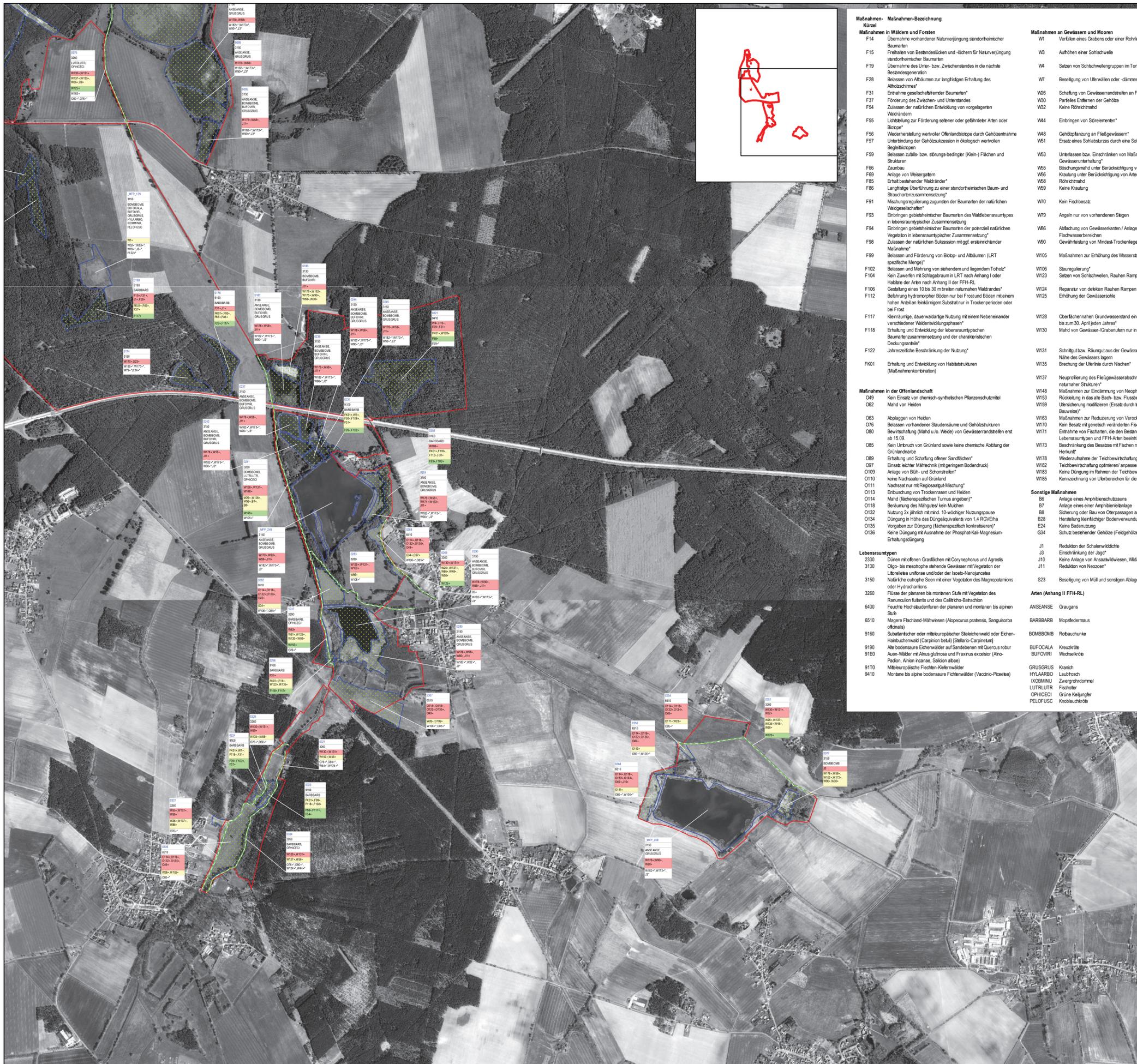
Für alle Maßnahmenflächen gelten die allgemeinen Behandlungsgrundsätze (siehe Bericht zum FFH-Managementplan).

Maßnahmenflächen (Polygon)

[Blue outline]	Maßnahmenflächen (Polygon)
[Blue line]	Maßnahmenfläche Gewässer (Linie)

Erhaltungsmaßnahme gemäß FFH-RL/ Potentialfläche

[Green dots]	Erhaltungs-/Potential-Maßnahmen
[Green line]	Erhaltungs-/Potential-Maßnahmen



Maßnahmen- Kürzel	Maßnahmen-Bezeichnung	Maßnahmen an Gewässern und Mooren
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standorttreibender Baumarten	WT Verfüren eines Grabens oder einer Röhrlöhle
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standorttreibender Baumarten	WG Auhöhen einer Schilfwiese
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	WW Setzen von Schilfwiesengruppen im Torf
F28	Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung des Altholzschirms	W7 Beseitigung von Überwällen oder -dämmen
F31	Erbauung geschlechtstrender Baumarten	W06 Schaffung von Gewässerandbänken an Fließ- und Staudgewässern*
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	W02 Pflanzliches Entdecken der Gehölze
F54	Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldkränzen	W50 Keine Röhrichtmahd
F55	Lichtbäumung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	W44 Einbringen von Streuelementen*
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentrümme	W48 Gehölzfangung an Fließgewässern*
F57	Unterbindung der Gehölzsuccession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen	W51 Ersatz eines Schilfbestandes durch eine Sohlgleite
F59	Belassen zufalls- bzw. strunungsbedingter (Klein-) Flächen und Strukturen	W53 Unterlassen bzw. Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*
F66	Zaunbau	W65 Böschungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten*
F69	Anlage von Weisergeräten	W56 Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten*
F85	Erhalt bestehender Waldkränze	W58 Röhrichtmahd
F86	Langfristige Überführung zu einer standorttreibenden Baum- und Strauchartensammensetzung*	W59 Keine Krautung
F91	Mischungsgenerierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften*	W70 Kein Fischbesatz
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtyps in Lebensraumtypischer Zusammensetzung	W79 Angeln nur von vorhandenen Stegen
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in Lebensraumtypischer Zusammensetzung*	W86 Aufschaffung von Gewässerkanten / Anlage von Flachwasserbereichen
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. erscheinender Maßnahme*	W50 Gewährleistung von Mindest-Trockenlegelagen von Teichen*
F99	Belassen und Förderung von Biotope- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	W105 Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	W106 Stauregulierung*
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagbaum in LRT nach Anhang I oder Habitat der Arten nach Anhang II der FFH-RL	W123 Setzen von Schilfwällen, Rauhen Rampen*
F106	Gestaltung eines 10 bis 30 m breiten naturnahen Waldrandes*	W124 Reparatur von defekten Rauhen Rampen und Sohlgleiten
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	W125 Erhöhung der Gewässersohle
F117	Kleinräumige, dauerwäldrige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen*	W128 Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung bis zum 30. April jedes Jahres*
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartensammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	W130 Mahd von Gewässer-/Grabenrändern nur in mehrjährigen Abständen*
F122	Jahreszeitliche Beschränkung der Nutzung*	W131 Schmutz bzw. Räumgut aus der Gewässerunterhaltung nicht in der Nähe des Gewässers lagern
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	W135 Brechung der Uferlinie durch Nischen*
W137	Neupflanzung des Fließgewässerschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	W178 Wiederaufnahme der Teichbewirtschaftung*
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/nähe Gewässern *	W192 Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *
W153	Rückbildung in das alte Bach- bzw. Fluszbett	W183 Keine Düngung im Rahmen der Teichbewirtschaftung*
W159	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)*	W185 Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angehülzung
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	
W170	Kein Besatz mit genetisch veränderten Fischen in Teichen	
W171	Erbauung von Fischerlöchern, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen*	
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	
W178	Wiederaufnahme der Teichbewirtschaftung*	
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	
W183	Keine Düngung im Rahmen der Teichbewirtschaftung*	
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angehülzung	

Maßnahmen in der Offenlandschaft

O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
O62	Mahd von Heiden
O63	Abpflügen von Heiden
O76	Belassen vorhandener Staudensäume und Gehölzstrukturen
O80	Beibehaltung (Mahd u./o. Weide) von Gewässerrandstreifen erst ab 10.09
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abdüngung der Grünlandanteile
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*
O97	Einsatz leichter Mähtechnik (mit geringem Bodendruck)
O109	Anlage von Bühl- und Schönstellen*
O110	keine Nachsaaten auf Grünland
O111	Nachsaat nur mit Roggenstroh-Mischung*
O113	Einbuschung von Tockenrasen und Heiden
O114	Mahd Hochspezifischen Turnus anlegen*
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause
O134	Düngung in Höhe des Düngelockwerts von 1,4 RGE/ha
O135	Vorgaben zur Düngung (Mehrspezifisch konkreteren)*
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung

Lebensraumtypen

2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder Isoetes-Najascomites
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamo- oder Hydrocharitetea
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
6430	Feuchtwiesen Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Steilehewald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) (Stellio-Carpinetum)
9190	Alp bodenunreife Schirmlöhler auf Sandsteinen mit Quercus robur
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnus incanae, Salixion abae)
91T0	Mitteleuropäische Fichten-Kiefernwälder
9410	Montane bis alpine bodenunreife Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

Sonstige Maßnahmen

S6	Anlage eines Amphibienstuhls
B7	Anlage eines Amphibienlebensraumtyps
B8	Sicherung oder Bau von Überpassagen an Verkehrsanlagen
B28	Herstellung kernförmiger Bodenverwendungen
E24	Keine Bodenmung
G34	Schutz bestehender Gehölze (Feldgehölze, Einzelbäume, Hecken)*
J1	Reduktion der Schädlingsdichte
J3	Einschränkung der Jagd*
J10	Keine Anlage von Anisakidwiesen, Wildkäckern und Kirschen
J11	Reduktion von Neozoen*
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen

Arten (Anhang II FFH-RL)

ANSEANSE	Graugans
BARBARB	Mopsledermaus
BOMBOMB	Robbauchunke
BUFOCALA	Kreuzkröte
BUFOVIRI	Wechselkröte
GRUSGRUS	Kranich
HYLJARB	Laufkröte
WOBMNNU	Zwerggoldammer
LUTRUTR	Fischotter
OPHCCEI	Grüne Keltjungfer
PELOFUSC	Knoblauchkröte

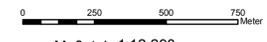
Karteninhalt: DOP40g, FFH-Grenze und Planungsdaten des LFU.
 Datenquellen: GeoBasisdaten: © GeoBasis-DE/LSB, dl-de/by-2-0
 Geofachdaten: Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0; https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0; dl-de-by-2-0, Landesamt für Umwelt Brandenburg; https://metaver.de/referenzen/?docuId=7DE3A549-769C-4F01-A5E6-B3E2540975E; FFH-Gebiete; Biotypenklassen: Landesamt für Umwelt, 2016
 Planungsdaten: G. Weis ecostrat 2020

Managementplan für das FFH-Gebiet Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft (Landesnr.: 225, EU-Nr.: 4252-504)



Karte 4: Maßnahmen

Blatt-Nr.: 2 von 2



Maßstab 1:12.290

Bearbeitung: Gabriele Weiß, ecostrat GmbH
 Kartographie: NaturPlan Dipl.-Biol. Jan Gahsche (Ruhethal)
 Stand: 19.11.2020

Auftraggeber: Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
 Heinrich-Mann-Allee 18/19
 14473 Potsdam
 Auftragnehmer: Bietergemeinschaft ecostrat & Iutra
 ecostrat GmbH
 Marschnerstr. 10
 12203 Berlin
 Iutra - Michael Striese
 Förstgener Str. 9
 02943 Boxberg